

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Daniel Herrnschmidt.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 14.05.1710

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-22494

Immortal!

Fuller & 14. May: 1710.

In demselben Fortsetzung. London 140439

So überkommt dann unter dem Schutz Gottes damit
 Opaan geg. Landen, welchen wir geliebt, und
 einmüthig rathen, daß er wieder zu uns komme,
 damit wir, nach dem Willen Gottes, besser an
 ihm arbeiten, als an einem solchen, der selbst
 in seinem Maße darmit ein nützlich werth
 sein wird. Ich sehe in der Zeit etwas
 weniger, so aber bei der Hand gewesen,
 beggelaßt; es wäre sonst wohl einmal Zeit ge-
 wesen, und schließlich von manchen Dingen
 zu schreiben, muß es aber ein wenig und
 mangel der Zeit laßt, unterlassen; indessen von
 Fortsetzung beizubehalten. Ob geg. Landen
 ...

Lothar n. Tochtergebauer
August Hermann Franck.

Von Kgl. Landr. Johann
Johann Jos. von Joh.
Landr. Jos. von Joh.
Landr. Jos. von Joh.
Landr. Jos. von Joh.

Joseph von Joh.